



Der richtige Ort zum Feiern

600 Besucher bei erster Fachausstellung „Locations Rhein-Main“

Veranstaltungs- und Serviceunternehmen aus der Region lockte am Freitag die „Locations Rhein-Main“ in die Alte Lokhalle. Die Fachausstellung findet zum ersten Mal statt und soll nach dem Willen ihres Organizers Michael Sinn eine Marktlücke für die Branche schließen.

Von
Andreas Schröder

Ansprechen wolle die „Locations Rhein-Main“ alle Menschen, die mit Veranstaltungsorganisation zu tun haben, so Sinn. „Das kann natürlich die klassische Eventagentur sein, aber auch jeder Vertriebsgeschäftsführer eines mittelständischen Unternehmens.“

Klein und exklusiv sieht Sinn seine Ausstellung und freut sich dementsprechend über die hohe Qualität von Ausstellern

und Publikum. Das Spektrum der Aussteller ist weit gefächert. Dienstleister und Veranstaltungsorte, große, städtische Unternehmen und kleine private Anbieter nutzen die Gelegenheit, um auf sich aufmerksam zu machen.

Das Bistum Mainz ist mit drei „Locations“ vertreten. Peter Claus, Geschäftsführer des Erbacher Hofes, wirbt nicht nur für sein eigenes Haus als Veranstaltungsort, sondern auch für das Kloster Jakobsberg und für das Haus am Maiberg in Heppenheim. Die Häuser öffneten sich in der letzten Zeit immer weiter, so Claus. Dies und der Umstand, dass man nicht nur konfessionell gebundene Veranstaltungen annehme, sei nicht hinreichend bekannt. Das Bistum hoffe, auf der „Locations Rhein-Main“ ein breiteres Publikum auf sich aufmerksam zu machen.

Alle Orte

■ Eine Liste aller Aussteller gibt es unter www.locations-rhein-main.de.

Für Björn Nanninga vom 1. FSV Mainz 05 ist die Ausstellung „ein Bonus, den man gerne mitnehmen möchte“. Nanninga und seine Kollegen vom Eventmanagement des Vereins werben für das Stadion als Veranstaltungsort. Viele Mainzer wüssten nicht, dass man auch einzelne Räume der Sportstätte, wie die Coface Lounge oder den Presseraum, mieten könne.

Auch die Touristik Centrale Mainz und das Congress Centrum Mainz (CCM) haben ihre Stände aufgebaut. Man wolle in der Region Präsenz zeigen, auch wenn man mit Veranstal-

tungen von über tausend Menschen im Kerngeschäft für die Ausstellung vergleichsweise groß sei, sagte Susanne Senfter vom CCM. Gelohnt habe sich die Teilnahme bereits. Schon in den ersten anderthalb Stunden seien zwei Anfragen eingegangen – ein guter Start, so Senfter.

Michael Sinn selbst betrachtet die erste „Locations Rhein-Main“ 2008 als Versuch. Seine Hoffnung, gleich bei der Premiere die 1000-Besucher-Grenze zu überschreiten, erfüllte sich nicht. Dennoch zeigte sich Sinn mit 600 verkauften Tickets gut zwei Stunden vor Schluss zufrieden. Auch die Rückmeldungen von einzelnen Ausstellern seien sehr positiv gewesen. Für November nächsten Jahres ist daher bereits die nächste „Locations Rhein-Main“ geplant. ► **Wirtschaft**



Simon Sternal, Uwe Kretschmer, Dominique Vockeradt und Lena Haase (v. l.) am Stand des Gewölbekellers „Burg Weisenau“. Bei

der Messe präsentierten sich Veranstaltungs- und Serviceunternehmen aus der Region. Foto: hzb/Stefan Sämmer